

Literaturhinweise zur Baugeschichte

Nachschlagewerke

Dtv-Atlas zur Baukunst. 2 Bde., München ⁸1994 bzw. ¹⁰1994

Vollständiger, nach Epochen gegliederter Überblick über die Entwicklung der europäischen Architektur, mit Berücksichtigung des gesellschaftlichen Kontextes. Die Abbildungen sind zwar aussagekräftig und vermitteln das Wesentliche, sind aber stark schematisiert und deswegen mit Vorsicht zu genießen. Nur zum Nachschlagen, nicht zum Lernen geeignet.

Fleming, John - Honour, Hugh - Pevsner, Nikolaus (Hrsg.): Lexikon der Weltarchitektur. München ³1992 (1976)

Weit verbreitetes Architekturlexikon, das neben Erläuterungen zu Fachbegriffen auch knappe Artikel zu einzelnen Architekten, Ländern und Epochen bietet und das in keinem Regal fehlen sollte. In den sechziger Jahren entstanden, neigt es zur Überbetonung der Rolle der Klassischen Moderne und negiert parallele, traditionsverbundene Strömungen. Preiswerte Paperbackausgabe.

Kadatz, Hans-Joachim: Seemanns Lexikon der Architektur. Leipzig ²2000 (1994)

Neubearbeitung des 1980 erstmals erschienen „Wörterbuchs der Architektur“ vom selben Verfasser. Dieses zeichnete sich durch die Stichwörter aus, die - zeitbedingt - auf die gesellschaftliche Funktion der Architektur in materiellen wie auch ideellen Bereich wiesen. Leider hat der Verlag diese Stichwörter - wiederum zeitbedingt - bei der Neubearbeitung 1994 vollständig getilgt.

Koch, Wilfried: Baustilkunde. Das große Standardwerk zur europäischen Baukunst von der Antike bis zur Gegenwart. München ²¹1998

Wendet sich vor allem an angehende Kunsthistoriker und berücksichtigt daher zunächst die formal-ästhetischen Kriterien, die zur Beschreibung von Architektur benötigt werden. Gut ist das fünf-sprachige Fachwörterlexikon mit 2800 Eintragungen. Günstige Studienausgabe.

Koepf, Hans - Binding, Günther: Bildwörterbuch zur Architektur. Stuttgart ⁴2005 (1968)

Mit ca. 3000 Eintragungen und 1300 Zeichnungen ein Standardwerk, das alle erdenklichen architektonischen Fachtermini auflistet und zu jedem Eintrag noch die englische, französische, italienische Übersetzung nennt. Zusätzlich sind die Begriffe im Anhang in der Art eines Wörterbuchs aufgelistet, was die Übersetzung fremdsprachlicher Texte erheblich erleichtert.

Lampugnani, Vittorio Magnago (Hg.): Lexikon der Architektur des 20. Jahrhunderts. Ostfildern-Ruit ²1998

Kenntnisreich verfasste Texte zu einzelnen Architekten und (fast) allen Stilrichtungen des 20. Jahrhunderts, dazu zahlreiche Querverweise machen das Lexikon zu einem Standardwerk. Ausgewogene Darstellung der Moderne, aber zu knapp in der Behandlung der konservativen Strömung. Der Herausgeber war nach Heinrich Klotz Direktor des Deutschen Architektur museums und lehrt an der ETH Zürich Geschichte und Theorie der Architektur.

Reid, Richard: Baustilkunde. Leipzig 2000

Umfangreiche Sammlung von Beispielen, darunter zahlreiche aus den USA, die mit den wichtigsten Baudaten vorgestellt und kurz besprochen werden. Die Ordnung erfolgt chronologisch nach Epochen, dann nach Ländern und schließlich nach Bauaufgaben. Irritierend ist der Sammelbegriff „Moderne Klassik“ für die sonst als Renaissance, Barock und Klassizismus bekannten Baustile.

Kleines Wörterbuch der Architektur (Universal-Bibliothek 9360). Stuttgart ⁸2002 (1995)

Reines Sachwörterbuch ohne Personenartikel und Bestimmungen von Stilen und Epochen, beschränkt auf die gängigsten Begriffe aus der europäischen Baukunst seit der Antike. Den sehr handlichen Umfang schätzt vor allem der Reisende und der Student; bei der vertieften Beschäftigung mit der Bau- und Kunstgeschichte stößt der schmale Band aber schnell an seine Grenzen.

Daneben seien für spezielle Recherchen noch die folgenden Lexika empfohlen, die jeweils für ihren Bereich Maßstäbe gesetzt haben und die in jeder guten Bibliothek vorhanden sind:

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft. 67 + 15 Bde, Stuttgart ²1958–1978

Das bis heute unerreichte Lexikon der gesamten antiken Welt, das in ...

Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike. Bisher 15 Bde., Stuttgart,

Weimar 1996–2003

... einen aktualisierten, nicht minder gelehrsamem Nachfahren gefunden hat, und das in ...

Der Kleine Pauly. Lexikon der Antike. 5 Bde., Stuttgart, München 1962–1975

... in einer gekürzten Version vorliegt, die aber für die meisten Fragen im Studium völlig ausreicht.

Lexikon des Mittelalters. 10 Bde., München, Zürich 1980–1999, Registerband Stuttgart, Weimar 1999

Das Mittelalter von A bis Z incl. Personen, Städten und Stätten, Begriffen aus Rechts- und Philosophiegeschichte usw.

Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte. Bisher 9 Bde., München, Stuttgart 1937–1999

Realienkundliches Nachschlagewerk zu den Bereichen Architektur, Bildende Künste, Kunstgewerbe, Materialien und Techniken, keine biographischen oder topographischen Einträge. Der Schwerpunkt liegt auf Mitteleuropa unter besonderer Berücksichtigung des deutschen Sprachgebiets. Leider ist das RDK beim Stichwort „Fontange“ steckengeblieben und daher nur eingeschränkt nutzbar.

Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart (hrsg. von Ulrich Thieme und Felix Becker). 37 Bde., Leipzig 1907–1950

Wie der Pauly und das RDK eine Fleißarbeit ersten Ranges! Der Thieme-Becker enthält biographische Angaben zu allen (sic!) Künstlern von der Antike bis ins 19. Jahrhundert, nennt deren Werke und listet die relevante Literatur auf.

Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler des XX. Jahrhunderts (hrsg. von Hans Vollmer). 6 Bde., Leipzig 1953–1962

In der Nachfolge des Thieme-Becker entstandenes, nicht minder vorzügliches Werk.

Schließlich noch drei Kunstlexika höchst unterschiedlichen Umfangs und Anspruchs, jedes auf seine Art wertvoll. Am besten selbst probieren ...

The Dictionary of Art (hrsg. von Jane Turner). 34 Bde., London, New York/N.Y. 1996

Lexikon der Kunst. 7 Bde., Leipzig ²1987–94

Der Brockhaus. Kunst. Mannheim 2001 (früher als: Der Kunst-Brockhaus. 2 Bde., Wiesbaden 1983)

Gesamtdarstellungen

Angesichts der nahezu unüberschaubaren Menge an Fachliteratur zur Baugeschichte sind für Studium und Prüfungsvorbereitung die folgenden mehrbändigen Standardwerke, die in (fast) jeder öffentlichen Bibliothek stehen, gut geeignet.

Propyläen Kunstgeschichte. 26 Bde., Stuttgart 1967–1983

Die Bände 1–12 sind der europäischen Kunstgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert gewidmet, die Bände 13–18 behandeln die frühe und die außereuropäische Kunst, die weiteren einzelne, meist kunstgewerbliche Themenbereiche. Auch wenn schon recht betagte Ausgaben darunter sind, wird das Fehlen von Aktualität durch die fundierte Darstellung leicht wettgemacht.

Weltgeschichte der Architektur (hrsg. von Pier Luigi Nervi). 17 Bde., Stuttgart 1985–89

Umfangreiches, stilgeschichtlich orientiertes Werk, das den für die europäische Baugeschichte wichtigsten Epochen jeweils einen eigenen Band widmet und auch die außereuropäischen Kulturen berücksichtigt, wenn auch nicht in gleichem Umfang. Reich illustriert. Romanik (Gotik, Renaissance, Barock, Klassizismus und Romantik, Jugendstil). Köln 1994–2001

Großformatige, reich illustrierte und informative Buchreihe aus dem Könemann Verlag unter der Herausgeberschaft von Rolf Toman. Bis zum Konkurs der Verlags sind sechs Bände erschienen, die im Modernen Antiquariat preiswert angeboten werden.

Benevolo, Leonardo: Geschichte der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts. 3 Bde., München ³1994

Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt. Frankfurt am Main ⁸2000

Voluminöser Band mit vielen guten Illustrationen, der die städtebaulichen Entwicklungsprozesse von den Siedlungen der Frühzeit bis ins 20. Jahrhundert hinein verdeutlicht. Leider sind die Texte des Autors sehr knapp gefasst, so dass der Band einiges an Vorkenntnissen bzw. die Bereitschaft zum Nachschlagen an anderer Stelle voraussetzt.

Conrads, Ulrich (Hrsg.): Programme und Manifeste zur Architektur

des 20. Jahrhunderts (Bauwelt Fundamente 1). Braunschweig ²1981

Übersichtliche Zusammenstellung der wichtigsten Texte zur Architektur des 20. Jahrhunderts; in editorischen Notizen wird auf den Kontext ihrer Entstehung hingewiesen. Leider sind manche Texte gekürzt, die Typographie erschwert zudem das Lesen.

Frampton, Kenneth: Die Architektur der Moderne. Eine kritische Baugeschichte, München 2010.

Ein Standardwerk der Baugeschichte, das vielfach wieder-
aufgelegt und aktualisiert wurde. In kurzen thematisch wie
chronologisch geordneten Kapiteln stellt Frampton neutral und
sachlich die Hauptentwicklungslinien der Architektur und ihren
Protagonisten vom späten 19. Jahrhundert bis in die jüngste
Zeit dar. Ein gut und informativ geschriebenes Buch, das sich
trotz einer klaren Position mit Wertungen zurückhält.

Gombrich, Ernst H.: Die Geschichte der Kunst. London ¹⁶1996

Keine reine Architekturgeschichte, sondern ein Klassiker der
Kunstgeschichtsschreibung, der im Überblick die gesamte Kunst - Ma-
lerei, Plastik und Architektur - von der Frühzeit bis ins 20. Jahr-
hundert behandelt. Mit enormer Sachkenntnis, dabei leicht verständ-
lich und für ein breites Publikum geschrieben, ist der Gombrich ein
Augenöffner ersten Ranges. Preiswerte Paperbackausgabe.

Hitchcock, Henry-Russel: Die Architektur des 19. und 20. Jahrhun-
derts. München ²1994

Klotz, Heinrich: Von der Urhütte zum Wolkenkratzer. Geschichte der
gebauten Umwelt. München 1991

Quasi der Katalog zur Dauerausstellung im Deutschen Architek-
turmuseum in Frankfurt am Main, die anhand von 22 Beispielen we-
sentliche Etappen der Baugeschichte darstellt. Gut ist die konse-
quente Berücksichtigung des gesellschaftlichen Kontextes, der
Klotzsche Regionalismus mit seiner Überbetonung Hessens indes wirkt
etwas skurril.

Lampugnani, Vittorio Magnago: Architektur und Städtebau des 20.
Jahrhunderts. Frankfurt am Main 1982 (Originalausgabe Stuttgart
1980)

Lampugnani, Vittorio Magnago: Die Stadt im 20. Jahrhundert.
Visionen, Entwürfe, Gebautes, 2 Bde., Berlin 2010.

Großangelegter und solider Überblick über den Städtebau
der Moderne. Die 28 Kapitel sind zwar weitgehend chronologisch
gegliedert, jedoch thematisch übergreifend verknüpft, so daß
viele Querverbindungen deutlich werden. Die recht kompakten
Kapitel werden durch zahlreichen und vielfach farbigen Abbil-

dungen komplettiert

Pevsner, Nikolaus: Europäische Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart. München ⁸1994 (1963)

Rund 60 Jahre alt ist die erste, in England erschienene Ausgabe dieses Standardwerks der europäischen Architekturgeschichte „als Ausdruck abendländischer Kultur“; die erste deutsche Ausgabe erschien 1963. Nach sechs Seiten Antike ist der restliche Band eine chronologische Folge herausragender Vertreter der einzelnen Kunststile, historische Hintergründe werden nur gestreift, technische Aspekte oder Bauten unterhalb der Spitzengruppe überhaupt nicht behandelt. Wegen der souveränen Aufbereitung des immensen Stoffes aber immer noch ein wichtiges Buch. Preiswerte Studienausgabe.

Pevsner, Nikolaus: Funktion und Form. Die Geschichte der Bauwerke des Westens. Frankfurt am Main, Affoltern (CH) 1998

Interessanter Versuch, Baugeschichte als Geschichte einzelner Bautypen zu behandeln, was der englische Titel „A history of building types“ deutlicher ausdrückt. Die Auswahl der Bautypen konzentriert sich auf die für das Verständnis der modernen Gesellschaft wichtigen, Sakralbauten und Wohnbauten bleiben ausgeklammert.

Posener, Julius: Vorlesungen zur Geschichte der Neuen Architektur, in: Arch+, 1980, Nr. 48, 53, 59, 63/64, 69/70

In der Auswahl der Beispiele, der Berücksichtigung des gesellschaftlichen Kontexts und auch rhetorisch vorbildlich.

Straub, Hans: Die Geschichte der Bauingenieurkunst. Ein Überblick von der Antike bis in die Neuzeit (Wissenschaft und Kultur 4). Basel, Boston, Berlin ⁴1992 (1949)

Grundlegender, 1949 erstmals veröffentlichter Band, der die Wechselwirkungen zwischen baulicher Tradition und theoretischer Wissenschaft in spannender Weise nachvollzieht. In der 4. Auflage durch einen Nachtrag aktualisiert.

Watkin, David: Geschichte der abendländischen Architektur. Köln 1999

Auf dem Höhepunkt der Postmoderne in England 1986 erschienenes Buch mit höchst problematischem Inhalt. Watkin propagiert wie der britische Kronprinz Charles eine „harmonische Architektur“; die Baugeschichte versteht er als ewige Fortschreibung der klassischen, d. h. griechisch-römischen Architektur und der Regeln Vitruvs. Andere Stile wie die Gotik gelten als verwirrtes Experiment, die Aufklärung ist quasi das Werk des Antichristen und die Moderne des 20.

Jahrhunderts der Absturz in Willkür und Unmenschlichkeit. Was bei Watkin modisch gewandet als Umweltbewusstsein daherkommt, ist im Grunde spätfeudales, von der Angst vor Veränderungen geprägtes Weltbild. Benutzung auf eigene Gefahr!

Literatur zur Baugeschichte

799 - Kunst und Kultur der Karolingerzeit. Heidelberg 1999

Ackerman, James S.: The Villa. Form and Ideology of Country Houses. London 1990

Albrecht, Uwe: Der Adelssitz im Mittelalter. München 1995

Das Architekturmodell. Werkzeug, Fetisch, kleine Utopie. Zürich 2012

Behne, Adolf: Der moderne Zweckbau (Bauwelt Fundamente 10). Berlin, Frankfurt 1964

Bender, Michael - May, Roland (Hrsg.): Architektur der fünfziger Jahre. Die Darmstädter Meisterbauten (Kat. Darmstadt 1998). Stuttgart 1998

Binding, Günther: Deutsche Königspfalzen. Darmstadt 1996

Binding, Günther - Mainzer, Udo - Wiedenau, Anita: Kleine Kunstgeschichte des deutschen Fachwerkbaus. Darmstadt ⁴1997

Binding, Günther - Untermann, Matthias: Kleine Kunstgeschichte der mittelalterlichen Ordensbaukunst in Deutschland. Stuttgart ³2001

Bodenschatz, Harald - Spiegel, Daniela (Hg.): Städtebau für Mussolini. Auf der Suche nach der neuen Stadt im faschistischen Italien (Schriften des Architekturmuseums der Technischen Universität Berlin 4). Berlin 2011

Brödner, Erika: Wohnen in der Antike. Darmstadt ²1993

Brülls, Holger: Neue Dome. Berlin, München 1994

Burgen in Mitteleuropa. 2 Bde., Stuttgart 1999

Cramer, Johannes: Farbigkeit im Fachwerkbau. München 1990

Durth, Werner: Biographische Verflechtungen. Braunschweig ³1988

Durth, Werner - Düwel, Jörn - Gutschow, Niels: Architektur und Städtebau der DDR. 2 Bde., Frankfurt am Main, New York 1998

Düwel, Jörn - Gutschow, Niels: Städtebau in Deutschland im 20. Jahrhundert. Ideen - Projekte - Akteure. Berlin ²2005 (2001)

Evers, Bernd (Hg.): Architekturmodelle der Renaissance. Die Harmonie des Bauens von Alberti bis Michelangelo. München 1995

Evers, Bernd und Thoenes, Christof (Hg.): Architekturtheorie von der Renaissance bis zur Gegenwart. 89 Beiträge zu 117 Traktaten. Köln 2003.

Fehl, Gerhard - Rodríguez-Lores, Juan (Hg.): Städtebau um die Jahrhundertwende. Materialien zur Entstehung der Disziplin Städtebau. München 1980

Freestone, Robert: Urban planning in a changing world. London, New York 2000

Die griechische Klassik - Idee oder Wirklichkeit. Mainz 2002

Hackelsberger, Christoph: Die aufgeschobene Moderne. München 1985

Hoepfner, Wolfram - Schwandner, Ernst-Ludwig: Haus und Stadt im klassischen Griechenland (Wohnen in der Klassischen Polis 1). München ²1994

Hotz, Walter: Kleine Kunstgeschichte der deutschen Burg. Darmstadt ⁵1991

Hubel, Achim - Schuller, Manfred: Der Dom zu Regensburg. Vom Bauen und Gestalten einer Kathedrale. Unter Mitarbeit von Friedrich Fuchs und Renate Kroos. Regensburg 1995

Jureit, Ulrike: Das Ordnen von Räumen. Territorium und Lebensraum im 19. und 20. Jahrhundert. Hamburg 2012

Kimpel, Dieter - Suckale, Robert: Die gotische Architektur in Frankreich 1130 - 1270. München 1995

Knell, Heiner: Grundzüge der griechischen Architektur. Darmstadt 1980

König, Ingemar: Vita Romana. Vom täglichen Leben im alten Rom. Darmstadt ²2007

Krautheimer, Richard: Rom. Schicksal einer Stadt 312-1308.

München 1987

Krinsky, Carol Herselle: Europas Synagogen. Architektur, Geschichte und Bedeutung. Stuttgart 1988

Kruft, Hanno - Walter: Städte in Utopia. Die Idealstadt vom 15. bis zum 18. Jahrhundert zwischen Staatsutopie und Wirklichkeit. München 1989

Lampugnani, Vittorio Magnago - Schneider, Romana (Hrsg.): Moderne Architektur in Deutschland 1900 bis 1950. Reform und Tradition (Kat. Frankfurt, Deutsches Architektur-Museum, 1992). Stuttgart 1992

Lampugnani, Vittorio Magnago - Schneider, Romana (Hrsg.): Moderne Architektur in Deutschland 1900 bis 1950. Expressionismus und neue Sachlichkeit (Kat. Frankfurt, Deutsches Architektur-Museum, 1994). Stuttgart 1994

Meckseper, Cord: Kleine Kunstgeschichte der deutschen Stadt. Darmstadt ³2011

Mignot, Claude: Architektur des 19. Jahrhunderts. Köln 1994 (Stuttgart 1983)

Millon, Henry A. - Magnago Lampugnani, Vittorio (Hg.): Rinascimento da Brunelleschi a Michelangelo. La rappresentazione dell'architettura. Mailand 1994

Mitscherlich, Alexander: Die Unwirtlichkeit unserer Städte. Frankfurt am Main 1965 (zahlreiche Neuauflagen, zuletzt 2008)

Nerdinger, Winfried (Hg.): Die Architekturzeichnung. Vom barocken Idealplan zur Axonometrie. München 1986

Nerdinger, Wilfried: Bauen im Nationalsozialismus. München 1993

Oechslin, Werner: Stilhülle und Kern. Otto Wagner, Adolf Loos und der evolutionäre Weg zur modernen Architektur. Zürich, Berlin 1994

Pehnt, Wolfgang - Stroh, Hilde (Hg.): Rudolf Schwarz. Architekt einer anderen Moderne (Kat. Köln u. a., 1997-1999). Stuttgart 1997

Piper, Ernst - Schoeps, Julius H. (Hg.): Bauen und Zeitgeist. Ein Längsschnitt durch das 19. und 20. Jahrhundert. Basel, Boston, Berlin 1998

Planstädte der Neuzeit vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Karls-

ruhe 1990

Posener, Julius: Ebenezer Howard. Gartenstädte von morgen. Das Buch und seine Geschichte. Ort ? Jahr ?

Posener, Julius: Anfänge des Funktionalismus. Von Arts and Crafts zum Deutschen Werkbund (Bauwelt Fundamente, Bd. 11). Berlin, Frankfurt am Main, Wien 1964

Schneider, Romana - Wang, Wilfried (Hrsg.): Moderne Architektur in Deutschland 1900 bis 2000. Macht und Monument (Kat. Frankfurt, Deutsches Architektur-Museum, 1998). Ostfildern-Ruit 1998

Schwarz, Hans-Peter (Hg.): Die Architektur der Synagoge. Stuttgart 1988

Teut, Anna: Architektur im Dritten Reich 1933-1945. Frankfurt am Main, Wien 1967

von Simson, Otto: Die gotische Kathedrale. Darmstadt ⁵2010

Wittkower, Rudolf: Grundlagen der Architektur im Zeitalter des Humanismus. München 1969

Literatur zur Bautechnik

Binding, Günther - Nussbaum, Norbert: Der mittelalterliche Baubetrieb nördlich der Alpen in zeitgenössischen Darstellungen. Darmstadt 1978

Binding, Günther: Baubetrieb im Mittelalter. Darmstadt, 2013

Friederich, Karl: Die Steinbearbeitung in ihrer Entwicklung vom 11. bis zum 18. Jahrhundert. Augsburg 1932

Kieslinger, Alois: Die Steine von St. Stefan. Wien 1949

Korres, Manolis: Vom Penteli zum Parthenon. Werdegang eines Kapitells zwischen Steinbruch und Tempel. München 1992

Krauth, Theodor - Sales Meyer, Franz: Das Zimmermannsbuch. Die Bau- und Kunstzimmerei mit besonderer Berücksichtigung der äusseren Form. Leipzig 1895; Reprint Hannover 1981

Krauth, Theodor - Sales Meyer, Franz: Das Steinhauerbuch. Die Bau- und Kunstarbeiten des Steinhauers. Leipzig 1896; Reprint Hannover 1982

Warth, Otto: Die Konstruktionen in Stein. Hannover 1903

Müller, Werner: Grundlagen gotischer Bautechnik. München 1990

Müller-Wiener, Wolfgang: Griechisches Bauwesen in der Antike. München 1988

Hubel, Achim - Schuller, Manfred: Der Dom zu Regensburg. Vom Bauen und Gestalten einer Kathedrale. Unter Mitarbeit von Friedrich Fuchs und Renate Kroos. Regensburg 1995

Meisel, Ulli: Naturstein. Erhaltung und Restaurierung von Außenbauteilen. Ein Handbuch für Architekten, Bauingenieure, Steinmetzen und Denkmalpfleger. Wiesbaden 1988

Opderbecke, A - Wittenbecher, H: Der Steinmetz. Bd. XV. In: Issel, Hans (Hrsg.): Das Handbuch des Bautechnikers. Eine übersichtliche Zusammenfassung der an den Baugewerbeschulen gepflegten technischen Lehrfächer. Leipzig 1912; Reprint Leipzig o. J.

Literatur zur Bauaufnahme

Cramer, Johannes: Handbuch der Bauaufnahme. Aufmaß und Befund. Stuttgart 1993 2

Eckstein, Günther - Gromer, Johannes: Empfehlungen für Bauaufnahmen. Genauigkeit - Planinhalte - Kalkulationsrahmen. Arbeitsheft des Landesamtes Baden-Württemberg. Stuttgart 1986

Mader, Gert Th.: Angewandte Bauforschung, Dissertation. Darmstadt 2003

Schmidt, Wolf: Das Raumbuch als Instrument denkmalpflegerischer Bestandsaufnahme und Sanierungsplanung. Arbeitsheft 44 des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. München 1993 2

Wangerin, Gerda: Bauaufnahme. Grundlagen - Methoden - Darstellung. Wiesbaden 1992 2

Weferling, Ulrich - Heine, Katja - Wulf, Ulrike (Hrsg.): Von Handaufmaß bis High Tech. Aufnahmeverfahren in der historischen Bauforschung. Darmstadt 2002

Recherche im Internet

Unüberschaubar sind die im Internet vorhandenen Quellen zur Baugeschichte. Allerdings ist hier Vorsicht geboten: Neben einigen wenigen seriösen Seiten finden sich auch Anbieter, die das Netz zur professionell dargebotenen Aufbereitung ihrer Freizeitforschung nutzen und dabei mühelos jedes Niveau unterbieten. Daher rate ich ausdrücklich, sich grundlegendes Wissen in einer Bibliothek zu erwerben ...

Eine vorzügliche Quelle zum Recherchieren von Literatur ist [Die Deutsche Bibliothek](#), die als zentrale Archivbibliothek und natio-

nalbibliographisches Zentrum der Bundesrepublik die Funktion einer Nationalbibliothek erfüllt. Sie ist für das Sammeln, Erschließen und Verzeichnen deutscher und deutschsprachiger Literatur ab 1913 zuständig. Der Katalog in Frankfurt enthält sämtliche selbständige Publikationen seit 1947, Aufsätze in Sammelwerken oder Zeitschriften sind dort nicht nachgewiesen. In der Bundesrepublik vorhandenen Zeitschriften werden in einer eigenen [Zeitschriftendatenbank](#) aufgelistet.

Gut geeignet für die Suche nach einer bestimmten Publikation ist der als bundesweiter Metakatalog konzipierte [Karlsruher Virtueller Katalog](#) (KVK). Aber Vorsicht: Ältere Literatur wird oft in eigenen Katalogen nachgewiesen, die der KVK nicht abfragt. Im Zweifelsfall daher lieber noch mal im OPAC der nächstgelegenen Bibliothek recherchieren!

Jüngere Literatur finden Sie im [Verbundkatalog](#) der drei kunsthistorischen Forschungsinstitute in München, Florenz und Rom. Er enthält die seit 1996 erschienene selbständige Literatur und, ganz wichtig, auch Aufsätze in Sammelwerken und Zeitschriften, die allesamt sorgfältig thematisch erschlossen sind.

Grundsätzliches zum Thema Bauforschung erfahren Sie auf den Seiten der [Koldewey-Gesellschaft](#), die auch Links zu Institutionen und Organisationen sowie zu Bibliotheken und Archiven anbietet.